



Media Relations

Tel direkt +41 44 305 50 87
e-mail mediarelations@srf.tv
Internet www.medienportal.srf.tv

1. März 2012: «DOK»-Film «Die Russen kommen»

An diesem Donnerstag zeigt das Schweizer Fernsehen den Dokumentarfilm «Die Russen kommen – Liebe, Träume und Geschäfte im Schweizer Paradies» von Helen Stehli Pfister.

Olena wuchs in der ukrainischen Provinz auf und studierte Programmiererin. Nach der Wende aber kam die Wirtschaftskrise, und Olena fand mit ihrer Ausbildung in ihrer Heimat keine Stelle. Bei einer Ferienreise in die Schweiz bescherte ihr das Schicksal den Bündner Thomas. Mit seiner Hilfe, harter Arbeit und etwas Glück schaffte die ehrgeizige Russin Olena in Zürich einen Neustart als Kleiderdesignerin. «Die Russen kommen» begleitet Olena auch zurück in die russische Provinz. Sie liebt ihre Eltern und das verträumt chaotische Landleben, sieht ihre Zukunft jedoch in der wohlgeordneten Schweiz, in ihrem Paradies. Hier ist sie seit über zehn Jahren mit Thomas Caduff verheiratet und besitzt inzwischen einen Schweizer Pass.

Igor Akhmerov ist ein neuer Russe, ein Global Player mit sowjetischen Wurzeln. Nach dem Zusammenbruch des Kommunismus studierte er an der renommierten Wharton Universität in den USA, machte eine steile Karriere im Öl- und Gasgeschäft und wurde Finanzchef von Viktor Vekselbergs Renova Holding. 2006 gründete er die Renova-Tochterfirma Avelar Energy Group, die unter anderem in Italien Solaranlagen baut. Seither ist er ihr CEO. Der 45jährige lebt mit seiner Familie im neuen prächtigen Zuhause direkt am Zürichsee. «DOK» begleitet Igor zu einer Sitzung im Renova Hauptsitz in Moskau. Der Topmanager zeigt sich als dynamischer Gewinner der Wende, als einer, der die neuen Umstände für sich nutzte, aber hart für seinen Erfolg arbeitete. Seine Frau Natasha führt in Zürich eine Galerie für zeitgenössische russische und Schweizer Kunst und kümmert sich auch darum, dass ihre drei Kinder die russische Kultur nicht vergessen und die kyrillische Schrift erlernen.

Alexander und Oxana Peske durchleben gerade eine aufregende Zeit, das zweite Kind ist zur Welt gekommen. Die junge Familie ist gut in Zürich integriert. Oxana führt einen Salon für Wimpernlängerungen, ihr Mann, ein Kriegswaise aus Tschetschenien, ist Schweizer geworden, Mitglied der Grünliberalen Partei und Herausgeber der «Russkaja Schwejcarija», der bekanntesten Monatszeitschrift für die russische Gemeinschaft in der Schweiz.

Nelly kam wie so viele Russinnen der Liebe wegen in die Schweiz und ist seit fünf Jahren glücklich mit ihrem Ruedi verheiratet. Es war nicht leicht für die gut ausgebildete urbane Sankt Petersburgerin, in der ländlichen Gemeinde Turbenthal Fuss zu fassen. Doch Nelly ist eine typische Russin, die weiss, was sie will und das Leben anpackt. Mit ihrem Temperament und ihrer russischen Herzlichkeit hat sie inzwischen eine gute Stelle und viele Freunde gefunden – Russen und Schweizer.